



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands. Die Universität Potsdam ist die einzige lehrerbildende Hochschule in Brandenburg mit rund 4.200 Lehramtsstudierenden (Bachelor und Master). Sie ist seit 2015 an der bundesweiten BMBF-geförderten „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ beteiligt und wird auch in der zweiten Förderphase bis 2023 unterstützt. Derzeit erfolgt ein qualitativer und quantitativer Ausbau der Lehrerbildung. Unter anderem werden 20 neue Professuren eingerichtet, mehr als 100 wissenschaftliche und rund 20 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/-innen¹ eingestellt und jedes Jahr 1.000 Studierende im Bachelor immatrikuliert.“

An der **Universität Potsdam** ist im **Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Referent/-in für Bildungsforschung (w/m/d) **Kenn-Nr. 19/2021**

mit 40 Wochenstunden (100 %) befristet zur Vertretung längstens bis zum 31.12.2023. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung des Arbeitsverhältnisses erfolgt nach § 14 Abs. 1 Satz 1 TzBfG.

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) trägt gemeinsam mit den lehrerbildenden Fakultäten die Gesamtverantwortung für die Lehrerbildung an der Universität Potsdam und koordiniert und fördert Schwerpunktforschung im Bereich der Bildungsforschung sowie der Schul- und Unterrichtsforschung. Als Referent² für Bildungsforschung obliegt Ihnen die Unterstützung und Vernetzung der universitären Akteure im Bereich der Bildungsforschung. Die Anforderung besteht insbesondere darin, den Forschungsbereich im ZeLB in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Professuren weiter auszubauen und zu verstetigen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit den Projekten der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ (PSI Potsdam).

Aufgabengebiet:

- Systematisierung der Schul-, Unterrichts- und Bildungsforschung an der Universität Potsdam, Informations- und Wissensmanagement (z. B. Aufbau und Pflege einer Datenbank zur universitären Bildungsforschung)
- Initiierung von interfachlichen und interdisziplinären Forschungsvorhaben und Entwicklung von Forschungsinstrumentarien

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Recherchen zu Förderungsmöglichkeiten/Drittmitteln, eigenständiges Erstellen von Forschungsanträgen bzw. konzeptionelle und administrative Unterstützung anderer Antragsteller
- Unterstützung des Wissenstransfers in das Lehramtsstudium und in die 2. und 3. Phase der Lehrerbildung
- Unterstützung der strukturierten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, z. B. durch Aufbau und Betreuung einer Graduiertenschule und Koordination eines interdisziplinären Kolloquiums der Lehrerbildung bzw. Bildungsforschung
- Unterstützung und Begleitung von Publikationen, Betreuung der vom ZeLB herausgegebenen Schriftenreihe „Potsdamer Beiträge zur Lehrerbildung und Bildungsforschung“

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabenspektrum und freuen uns, wenn Sie sich bewerben und folgende Anforderungen erfüllen:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom oder Erste Staatsprüfung) in einer bildungswissenschaftlich relevanten Disziplin (insbes. Bildungs- bzw. Erziehungswissenschaften, Lehramt, Psychologie oder Soziologie)
- Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement, insbesondere in der Antragstellung von Forschungsprojekten
- Kenntnisse der Lehrerbildungsstrukturen in Brandenburg, insbes. des Lehramtsstudiums
- eigene wissenschaftliche Tätigkeiten; Promotion erwünscht
- fundierte EDV-Kenntnisse in den gängigen MS-Office-Programmen
- ausgezeichnete Kenntnisse in der Aufbereitung und Präsentation quantitativer und qualitativer empirischer Daten sowie der entsprechenden Software
- sichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- organisatorische Fähigkeiten sowie Fähigkeiten zum selbstständigen und konzeptionellen Arbeiten; Erfahrungen im Organisationsmanagement sind wünschenswert

Von dem Bewerber/-innen¹ werden darüber hinaus überdurchschnittliches Engagement, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit erwartet.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit als Mitarbeiter/-innen¹ im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) am Universitätsstandort Potsdam-Golm.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen die Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZELB), Frau Dr. Roswitha Lohwaßer, per E-Mail: rolo@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei glei-

cher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 28.03.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 19/2021 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de (gerne in einer zusammengefassten pdf-Datei) zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 08.03.2021